

TUI FÜR MUTIGE

DISNEY AKTIE UNTER DRUCK

INFINEON HAPPY END

DER AKTIONÄR

DER AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS FÜHRENDES BÖRSENMAGAZIN SEIT 1996

Börsenpflichtblatt in Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg und Hannover

N° 12/2020 | 13.03. – 19.03.2020



CORONA CRASH

Wir sind immun!

Boom bei Cloud-Diensten treibt diese Aktien mächtig an

Exklusiv: „Epidemie der Angst“

Nobelpreisträger Robert J. Shiller
im Interview



6.80 € | 25. Jahrgang | ISSN 1432-4911 | Österreich 7,50 € | Schweiz 10,90 Sfr. | Belgien / Luxemburg 8,00 € | Italien / Spanien 9,40 € | Kanarische Inseln 10,20 €



VA-Q-TEC | 663668

Der Ausbruch des Coronavirus hat gezeigt, wie wichtig die Versorgung mit Medikamenten ist. va-Q-Tec hilft, diese sicherzustellen – nicht nur in Krisenzeiten.

VERSORGUNG GESICHERT

Hamsterkäufe bei Nudeln, Konserven und Toilettenpapier. Lange Schlangen bei Aldi, weil es dort noch das begehrte Desinfektionsmittel zu kaufen gibt. Die medial aufbereiteten Nebeneffekte des Coronavirus sind allgegenwärtig. Nachhaltige Versorgungsengpässe aufgrund unterbrochener Lieferketten sind derzeit zwar nicht zu befürchten – auch nicht bei Medikamenten und pharmazeutischen Wirkstoffen. Dennoch könnte das Virus als branchenübergreifender Weckruf fungieren. „Die Corona-Krise führt die Bedeutung stabiler und sicherer Lieferketten eindrucksvoll vor Augen“, stimmt va-Q-tec-Vorstand Dr. Joachim Kuhn zu. „Dies gilt

von Michael Schröder

im besonderen Maße für die Pharmaindustrie – setzt doch der Transport zahlreicher Medikamente verlässliche Transportlösungen mit stabilen Temperaturen voraus“, so der Firmenlenker gegenüber dem AKTIONÄR.

Wichtige Regeln

Die Temperaturkette während Transport, Produktion und Lagerung muss bei Arzneimitteln strikt eingehalten werden, um deren Wirksamkeit zu garantieren. Vor allem die viel zitierte „Last Mile“, die letzte Strecke vom Großhändler zur Apotheke oder direkt zum Patienten, stellt die Lieferanten vor große Herausforderungen.

HOT-STOCK DER WOCHE

Durch den Ausbruch des Coronavirus und die Quarantänemaßnahmen wird die Notwendigkeit der „TempChain Logistik“, also der sicheren Transportlösungen für temperaturempfindliche Produkte, eindrucksvoll verdeutlicht. In den letzten Wochen ist die Anzahl der Lieferungen von temperaturempfindlichen Medikamenten direkt zu den Endverbrauchern spürbar angestiegen.

Als Marktführer bei der Herstellung und Vermietung von Thermoboxen und Containern zum Transport von temperatursensiblen Gütern kann va-Q-tec mit seinen innovativen Lösungen helfen, die Versorgung der Menschen mit lebensnotwendigen Medikamenten aufrechtzuerhalten. Schon heute unterliegen 32 der TOP-50-Medikamente einer strikten Temperatur-Kontrollpflicht – und es werden kontinuierlich mehr.

Das ehemalige Spin-off der Universität Würzburg und des Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung stellt Dämm Lösungen auf Basis von energieeffizienten und umweltfreundlichen Vaku-



„
DIE CORO-
NAKRISE
FÜHRT DIE
BEDEUTUNG
STABILER UND
SICHERER
LIEFERKETTEN
EINDRUCKS-
VOLL VOR
AUGEN.“

Dr. Joachim Kuhn
Vorstand va-Q-tec

umisolationspaneelen (VIPs) her. Die mit Kieselsäure gefüllten Platten, in denen ein Vakuum erzeugt wird, isolieren bei gleicher Dicke rund zehnmals besser als konventionelle Dämmstoffe wie Styropor. Dazu kommen sogenannte Phase Change Materials – kurz PCM – zur Speicherung thermischer Energie. Aus den VIPs und PCMs produziert die Gesellschaft passive thermische Verpackungssysteme in Form von Containern und Boxen. Je nach Typ halten diese Systeme ohne Zufuhr von externer Energie konstante Temperaturen bis zu 200 Stunden lang. Zusätzlich schützen sie die wertvolle Fracht auch vor Feuchtigkeit. Die mehrfach verwendbaren Transportsysteme werden verkauft oder gehen in die eigene Flotte von Mietcontainern und -boxen über.

Dabei rücken auch zunehmend Themen wie die Apothekenlogistik in den Fokus. Seit dem Vorjahr liefert va-Q-tec thermische Transportsysteme an Kohlpharma, mit denen der Arzneimittelimporteur seine Produkte vorschriftsmäßig kühl halten kann. Damit hat die Gesellschaft einen Fuß in einem Wachstumsmarkt mit enormem Potenzial in der Tür. Weitere Abschlüsse dieser Art dürften folgen.

Anzeige

»Meine Strategie: Auf ein konzentriertes Portfolio globaler Marktführer setzen, die von strukturellen Wachstumstrends profitieren und eine hohe Profitabilität aufweisen.«

MARTIN HERMANN
AKTIEN GLOBAL

Berenberg Global Focus Fund

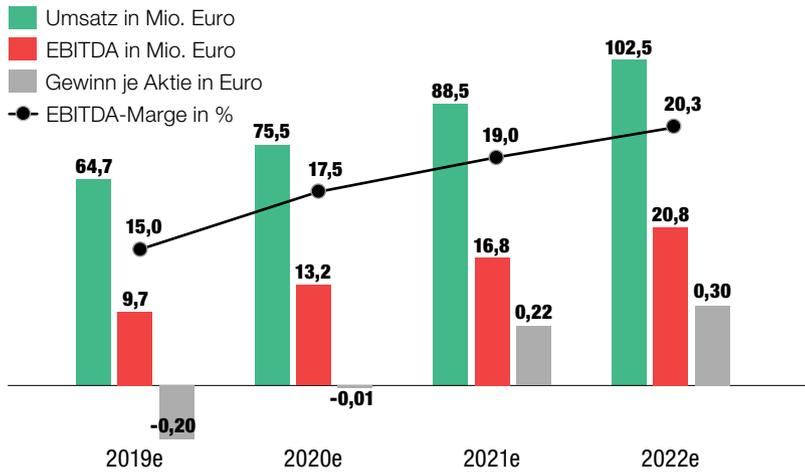
WKN A2N73B

Globale Unternehmen, die über längere Zeiträume bei hoher Profitabilität nachhaltiges Wachstum erzielen, stehen im Fokus dieses Fonds. www.berenberg.de/aktienkompetenz



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

Auf Wachstumskurs



Mittlerweile trägt das Geschäft mit Kunden aus dem Bereich Healthcare & Logistik knapp 70 Prozent zum Gesamtumsatz bei. Die Aussichten passen: „Das für unsere wichtigste Kundengruppe – die Healthcare-Industrie – erwartete jährliche Wachstum der temperaturkontrollierten Transporte von gut zehn Prozent dürfte trotz oder sogar wegen der Coronakrise zukünftig weiter wachsen“, so Dr. Kuhn.

Neben den Kunden aus der Pharmabranche verfrachten auch Konzerne aus der Halbleiterindustrie sensible Teile mit den Systemen der Würzburger. Darüber hinaus rüstet die Gesellschaft thermisch hoch-effiziente Kühl- und Gefriergeräte oder Warmwasserspeicher in Heizungsanlagen aus. Zudem rücken künftig Anwendungen im Bereich Mobilität und die Gebäudedämmung in den Fokus.

Die Zahlen sind top: „Die stark verbesserten Zahlen unterstreichen unsere sehr gute Position als Technologieführer in unseren strukturell wachsenden Märkten“, so der Vorstand. Die Umsätze stiegen 2019 um 28 Prozent auf 64,7 Millionen Euro. Hauptwachstumstreiber war das Servicegeschäft mit einem Erlöszuwachs von 62 Prozent auf knapp 30 Millionen Euro. Das EBITDA konnte im Vergleich zum Vorjahr auf 9,7 Millionen Euro mehr als verdreifacht werden.

AKTIE	va-Q-tec	
CHANCE	●●●●○	
RISIKO	●●●○	
AKT. KURS	9,88 €	
WKN	663668	
ZIEL	15,00 €	STOPP 7,80 €
MARKTKAPITALISIERUNG	128,3 Mio. €	
DIVIDENDENRENDITE	0,0 %	
KUV 20e	1,7	KGV 20e -

Bei nachhaltig steigenden Umsätzen sollte spätestens im kommenden Jahr auch unter dem Strich der nachhaltige Sprung in die Gewinnzone gelingen.

Quelle: DER AKTIONÄR



Das Unternehmen hat viele Produkte zum Transport von temperatursensiblen Gütern.

Die Basis für eine Umsatzsteigerung in Richtung 100 Millionen Euro ist gelegt. Unter dem Strich stehen noch rote Zahlen. Das dürfte sich schon bald ändern (siehe Grafik). Neben den üblichen Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität, die in dem „Power 20+“-Programm gebündelt sind, soll zur Effizienzsteigerung unter anderem das hochmarginige Geschäft mit dem Vermieten von Containern und Boxen beitragen. Einen frischen Ausblick gibt es am 27. März.

❖ Eiskalt zugreifen

Va-Q-tec agiert in seiner Nische am Puls der Zeit. Neue Aufträge aus der Pharmaindustrie werden nicht mehr lange auf sich warten lassen – auch dank des Coronavirus. Gelingt es dem Vorstand, mit den steigenden Umsätzen die eigene Effizienz wie geplant zu steigern, steht dem nachhaltigen Sprung in die Gewinnzone nichts im Weg. Anleger können sich daher einige va-Q-tec-Aktien ins Depot legen – es müssen ja nicht gleich Hamsterkäufe sein.

va-Q-tec in Euro

